

# Renault Trucks: Drei neue Baureihen

Renault Trucks präsentiert gleich drei neue Baureihen und ersetzt damit alle Lkw-Modelle über zehn Tonnen Gesamtgewicht. Außerdem soll ein Fahrzeug in der Klasse 3,5 – 7,5 Tonnen folgen.

Die Motoren DTI 11 beziehungsweise DTI 13 treiben die Trucks der Baureihe T an. Mit den beiden Sechszylindern mit 11 und 13 Liter Hubraum stehen Leistungsstufen von 380 bis 520 PS zur Verfügung – allesamt in Euro 6. Damit die Kraft bestmöglich an den Achsen ankommt, setzt Renault Trucks weiter auf das Getriebe Optidriver mit neuer Software.

Die Kabine der neuen Fernverkehrslastwagen kommt mit einem neuen Design auf den Markt, bei dem die Entwickler Aerodynamik und Fahrkomfort gleichermaßen im Blick hatten. So gibt es die Kabinen wahlweise mit 200 Millimeter hohem Motortunnel oder flachem Fahrerhausboden. Im Sinne guter Aerodynamik ist die Windschutzscheibe nun zwölf Grad geneigt.

Mit dem „D“ stellen die Franzosen dem Fernverkehrs-Lkw eine neue Baureihe für den Verteilerverkehr an die Seite. Mit drei Varianten will der Hersteller alle Einsätze zwischen zehn und 26 Tonnen abdecken. Dazu gehört auch eine Niederflerkabine, die auf den Namen Renault Trucks D Access hört. Für den Vortrieb der Verteilerlastwagen sorgen die beiden Vierzylinder-Motoren DTI 5 und DTI 8, die ihr maximales Drehmoment jeweils bereits bei 900 Umdrehungen erreichen. Die Leistungsstufen der Euro 6-Aggregate reichen von 210 PS bis 320 PS.

## Neue Namen – Bewährtes für die Feuerwehr bleibt

Der Kerax wird zum „K“, der Premium Lander zu „C“. Letzterer soll im leichten Gelände und auf der Straße Einsätze fahren. Wie schon beim Vorgänger setzt Renault Trucks bei der C-Baureihe das hydrostatische Antriebssystem Optitrack ein. Das soll bei Bedarf den Fahrer im Gelände kurzzeitig mit Vortrieb an der Vorderachse unterstützen.

Fürs Grobe eignet sich der K mit Allradantrieb und robuster Konstruktion. Zudem hat er mit einem Böschungswinkel von 32 Grad genug Bodenfreiheit. Beim Antrieb bedie-



nen sich die Baufahrzeuge bei der Fernverkehrsflotte und fahren ebenfalls mit den Sechszylinder-Motoren. Dasselbe gilt für das Optidriver-Getriebe, das Renault Trucks serienmäßig verbaut.

Im Feuerwehrbereich wird in der schweren Klasse der K eingesetzt werden, beim Midlum-Nachfolger „D“ hat sich die Optik geändert, der bewährte Allradantrieb samt Single-Bereifung und viele Features bleiben unverändert und werden insbesondere bei Nusser weiterhin für die LFB-A/SLF-Serie verwendet.

## Die Präsentation

Zahlreiche Gäste sind der Einladung von Renault Trucks Österreich am 25. September 2013 in die Salzburgarena gefolgt. Renault Trucks erneuerte die LKW-Palette rundum in allen Baureihen T, D, K und C. Moderiert wurde diese Show

von Armin Assinger. Interviews mit Experten von Renault Trucks und der ÖAMTC Fahrtechnik brachten die Vorteile und Nutzen der neuen drei Baureihen klar und präzise auf den Punkt. Unter dem Motto „Wetten Renault Trucks...!“ wurde den Gästen



eine interaktive Show präsentiert. Selbst das Publikum wurde mit einbezogen. Es stimmte mit, wenn Assinger Wetten zu den neuen Baureihen anbot. Stargäste, wie der Rad-Fernfahrer Wolfgang Fasching (3-facher Sieger des Race Across America), Jonas Widschwendter (dreifacher österreichischer Trial-Staatsmeister) sowie Wett-Kandidaten von Renault Trucks unterstrichen eindrucksvoll Wirtschaftlichkeit, Wendigkeit und Geländetauglichkeit der neuen Modelle.

Spektakuläre Show-Acts hoben ebenfalls die Eigenschaften der neuen Trucks hervor. Mit welchen Stärken die D-Modelle im Alltagsinsatz und damit auch für die Einsatzkräfte geeignet sind, wurde durch die Breakdance-Weltmeister dargestellt.

Das begeisterte Publikum feierte noch bis in die frühen Morgenstunden in der Salzburgarena.

### Interessante Apps

Begleitend zur Einführung seiner neuen Produktpalette bietet Renault Trucks zwei neue mobile Apps an: „The Range“ und „Cost Saver“, verfügbar auf AppStore und Google Play. Diese neuen Apps für Transportprofis stehen kostenlos zum Download bereit. „The Range by Renault Trucks“ präsentiert die gesamte neue Palette der Euro 6-Fahrzeuge des Herstellers. „Cost Saver by Renault Trucks“ hingegen bietet Profis des Transportgewerbes die Möglichkeit, ihre Betriebskosten nachhaltig zu senken.

[www.renault-trucks.at](http://www.renault-trucks.at)

Text: Markus Winkler, Fotos: Renault, Winkler



### Nusser: Innovatives Konzept

In den letzten 25 Jahren hat sich Nusser im Kärntner Feldkirchen zu einem spezialisierten und professionellen Aufbauer für Feuerwehrfahrzeuge entwickelt. Die Herausforderung, ein Basisfahrzeug mit sehr individuellen Features für den jeweiligen Einsatzzweck zu verbinden, gelingt ohne Probleme und ist für die Tüftler des Familienbetriebes selbstverständlich.

Typisches Beispiel ist das LFB-A auf Renault Midlum 4x4 D. Die Fertigung erfolgt in Ganzaluminiumbauweise. Der feuerwehrtechnische Aufbau wird als linker und rechter Ring gefertigt: Diese beiden Ringe werden über die Dach- bzw. Bodenprofile miteinander verbunden. Der Abschluss der Geleite Räume erfolgt durch Leichtmetalljalousien und abklappbare Standbrücken. Die Standard-Ausführung nach Kärntner Richtlinie verfügt über einen 1000 Liter Tank samt Kolbenmembranpumpe (250 l/min bei 40 bar) und 80 Meter Schnellangriff. Die Seitenbeladung umfasst Löschgruppenausrüstung, Stromerzeuger und diverses Werkzeug. Außerdem ist viel Platz für die Bedarfsausrüstung. Im Heck befindet sich eine Ladebordwand für die auf Rollcontainern gelagerte Wechsellagerung, etwa TS mit Saugstellenausrüstung. Der Midlum-Nachfolger „D“ wird ebenfalls in Kürze mit diesen Merkmalen angeboten.

Fast schon typisch für Nusser sind die Aufbauten (LFA, LFA-W) auf Unimog U 20: ein kompaktes vielseitiges Fahrzeug.

Die Firma Nusser besteht seit 1919 und ist ständig bestrebt sich weiter zu entwickeln, um am neuesten Stand der Technik zu bleiben. Nur so ist es möglich, modernste und innovative Feuerwehr- und Sonderfahrzeuge anbieten zu können. „Bei der Fertigung unserer Fahrzeuge gehen wir

selbstverständlich gerne auf spezielle Kundenwünsche ein, um maßgeschneiderte Lösungen anbieten zu können und so den Einsatz- und Arbeitsalltag zu erleichtern“, betonen die Nusser unisono – und sie wissen, wovon sie sprechen – sind sie doch alle ebenfalls bei der Freiwilligen Feuerwehr.

[www.nusser-fahrzeugtechnik.at](http://www.nusser-fahrzeugtechnik.at)



sicher	individuell
innovativ	verlässlich
<p><b>Balthasar Nusser GmbH</b></p> <p>Ziegler Feuerwehrgeräte; Feuerwehr-, Abschlepp- und Sonderfahrzeuge; Mazda Vertragspartner; Werkstätte und Lackierung; Neu und Gebrauchtwagen.</p> <p><a href="http://www.nusser-fahrzeugtechnik.at">www.nusser-fahrzeugtechnik.at</a></p>	
<p>Balthasar Nusser GmbH, A-9560 Feldkirchen, Nusser - Straße 1, Tel.: +43 (0) 4276/2160, <a href="http://www.mazda-nusser.at">www.mazda-nusser.at</a></p>	